

## Innenseite der nördlichen Aussenmauer der Feste Zons

Schlagwörter: **Mauer**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Dormagen

Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Innenseite der nördlichen Außenmauer der Stadt Zons (2018)  
Fotograf/Urheber: Martin Sorg



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Nordmauer reicht vom Rheintor bis zum nordöstlichen Krötschenturm. Der Krötschenturm mit seinen Verteidigungszinnen diente zeitweise als Gefängnis und zeigt den ehemaligen Wehrcharakter der Anlage. Die Nordmauer ist im unteren Bereich mit Säulenbasalt aus dem Siebengebirge errichtet, im oberen Bereich wurden Backsteine zum Bau verwendet. Die aus der Mauer hervorragenden Verzahnungssteine markieren die nicht ausgebauten Bögen des Wehrganges, welcher aufgrund der Erfindung der Kanonen seine Eignung als Verteidigungsposition verlor und nicht fertiggestellt wurde. Der Mauer sitzen drei Wachhäuschen auf. Auch die Innenseite der nördlichen Außenmauer zeigt in Abschnitten noch einen artenreichen Bewuchs mit mauertypischen Pflanzen. An der Mauer wurden im Jahr 2017 bisher 20 Pflanzenarten festgestellt. Hervorzuheben ist zudem die Südexposition, die hier zu einem verstärkten Auftreten wärmeliebender Insektenarten, darunter 11 hier beobachteten Wildbienenarten führt.

### Zustandsbewertung im Sinne des Naturschutzes

(Ergebnisse einer LVR finanzierten Studie zu den Historischen Mauern aus 2018)

Mauerwerk: +/- einheitlich (); stark wechselnd (x)

Beschreibung des Zustandes: Teilweise saniert /gereinigt, teilweise mit artenreichem Bewuchs und offenen Fugen.

Besiedlungspotential der Mauer: Abschnittsweise gut

Besiedlungspotential der Mauerkrone: Gut

### Besiedlung, an der Mauer festgestellte Pflanzenarten Nordmauer (Innenseite, südexponiert):

An der Mauer:

*Agrostis capillaris* - Rotes Straußgras

*Asplenium trichomanes* – Braunstieler Streifenfarn

*Bromus sterilis* – Taube Trespe

*Centaurea jacea agg.* - Wiesen-Flockenblume

*Chelidonium majus* - Schöllkraut  
*Cymbalaria muralis* - Zimbelkraut  
*Diplotaxis tenuifolia* – Schmalblättriger Doppelsame  
*Dryopteris filix-mas* – Gewöhnlicher Wurmfarn  
*Echium vulgare* – Gewöhnlicher Natternkopf  
*Galium album* – Wiesen-Labkraut  
*Hedera helix* – Gewöhnlicher Efeu  
*Hieracium murorum* – Wald-Habichtskraut  
*Homalothecium sericeum* – Echtes Seidenmoos  
*Mahonia aquifolium* – Gewöhnliche Mahonie  
*Parietaria judaica* – Ästiges Glaskraut  
*Poa compressa* – Plathalm-Rispengras  
*Sedum acre* – Scharfer Mauerpfeffer  
*Senecio inaequidens* – Schmalblättriges Greiskraut  
*Tortula muralis* – Mauer-Drehzahnmoos  
*Grimmia pulvinata* – Polster-Kissenmoos

Auf der Mauerkrone:

*Betula pendula* - Hängebirke  
*Echium vulgare* – Gewöhnlicher Natternkopf  
*Fraxinus excelsior* - Esche  
*Robinia pseudoacacia* - Robinie  
*Sedum album* – Weiße Fetthenne  
*Senecio inaequidens* – Schmalblättriges Greiskraut

**Besiedlung, an der Mauer festgestellte Tierarten:**

Ameisen: *Lasius niger*  
Wildbienen: *Bombus hypnorum*, *Bombus terrestris*, *Heriades truncorum*, *Hylaeus communis*, *Hyleus* sp., *Andrena minutula*, *Andrena flava*, *Andrena* sp., *Lasioglossum villosum*, *Osmia adunca*, *Osmia* spp., *Chelostoma* sp., *Sphecodes* sp.

**Bewertung:**

Ursprüngliches Potential: ++  
Berücksichtigung von Naturschutzaspekten bei Reinigung/Sanierung: +  
Aktuelle Besiedlung: + (partiell, sehr gut ++)

Legende

- ++ Sehr guter Biotopewert / hohe Besiedlung
- + Guter Biotopewert / teilweise besiedelt
- - Geringer Biotopewert / keine bedeutende Besiedelung
- -- Kein Biotopewert / keine Besiedlung

(Christian Platz und Michael Stevens, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2020)

Literatur

**Janssen, Brigitte; Janssen, Walter (1997):** Burgen, Schlösser und Hofesfesten im Kreis Neuss.  
(Schriftenreihe des Kreises Neuss 10.) Neuss (3. Auflage).

Innenseite der nördlichen Aussenmauer der Feste Zons

**Schlagwörter:** Mauer

**Ort:** Zons

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Koordinate WGS84:** 51° 07' 19,8 N: 6° 50' 57,95 O / 51,12217°N: 6,84943°O

**Koordinate UTM:** 32.349.499,60 m: 5.665.609,75 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.559.514,38 m: 5.665.580,79 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Christian Platz, Michael Stevens, (2020), „Innenseite der nördlichen Aussenmauer der Feste Zons“. In: Kuladig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-275701> (Abgerufen: 13. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

